

## Datenschutzerklärung

### **Information zum Datenschutz im Rahmen der Funktion als Ombudsperson/ Interne Meldestelle**

Bei dem Rechnungshof für die Erzdiözese Freiburg ist gemäß § 8 Statut des Rechnungshofs eine interne Meldestelle nach dem Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG) eingerichtet. Sie nimmt diese Aufgabe für den Diözesancaritasverband der Erzdiözese Freiburg, der örtlichen Caritasverbände, der caritativen Fachverbände, der katholischen Sozialstationen (Auftraggeber, vgl. § 3 Statut des Rechnungshofs) sowie der korporativen Mitglieder des Diözesancaritasverbands der Erzdiözese Freiburg nach den Vorgaben der §§ 12 ff. HinSchG, wahr.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt in ihrer Funktion als Ombudsperson/ Interne Meldestelle des Diözesancaritasverbandes der Erzdiözese Freiburg und weiterer Rechtsträger (vgl. oben) nach dem HinSchG gemäß den geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere dem Gesetz über den kirchlichen Datenschutz (KDG).

Der Rechnungshof für die Erzdiözese Freiburg bedient sich eines Hinweisgebersystems und betreibt das Hinweisgebersystem als für die Verarbeitung personenbezogener Daten Verantwortlicher.

Das Hinweisgebersystem wird durch ein darauf spezialisiertes Unternehmen, der otris software AG, Königswall 21, 44137 Dortmund in Deutschland, im Auftrag des Rechnungshofs für die Erzdiözese Freiburg, betrieben.

Die nachfolgende Erklärung dient im Interesse datenschutzrechtlicher Transparenz dazu, die verwendete Meldeplattform zu erläutern und der hinweisgebenden Person bei Nutzung dieses Systems über den Umgang mit eingegangenen Hinweismeldungen und über Art, Umfang und Zweck der Erhebung und Verwendung von Daten zu informieren.

### **Hinweis zur verantwortlichen Stelle**

Erzdiözese Freiburg  
Rechnungshof  
Kartäuserstr. 47  
79102 Freiburg

Tel. 0761/137910

[info@rechnungshof-ebfr.de](mailto:info@rechnungshof-ebfr.de)

Der Datenschutzbeauftragte ist erreichbar unter [datenschutz-einrichtungen@ordinariat-freiburg.de](mailto:datenschutz-einrichtungen@ordinariat-freiburg.de)

Postanschrift: Erzdiözese Freiburg, Erzbischöfliches Ordinariat, Referat Datenschutz, Schoferstr. 2, 79098 Freiburg

**Beschreibung des Verarbeitungsprozesses**

Das Hinweisgebersystem ermöglicht die anonyme Kommunikation mit der hinweisgebenden Person über eine sichere, webbasierte Meldeplattform.

**Welche personenbezogenen Daten werden erhoben?**

Die Nutzung des Hinweisgebersystems erfolgt auf freiwilliger Basis.

Anonymitätsgarantie: Das Nutzerverhalten wird durch das Hinweisgebersystem anonymisiert erfasst. Es werden nur personenbezogene Daten erhoben, die die hinweisgebende Person bewusst mitteilt. Das können z.B. sein:

- Name, sofern Sie Ihre Identität offenlegen
- E-Mail-Adresse, sofern diese bewusst mitgeteilt wird
- Weitere personenbezogene Daten, die im Rahmen der Beschreibung des Hinweises entstehen

**Rechtmäßigkeit der Verarbeitung**

Die Verarbeitung der von Ihnen übermittelten Daten erfolgt, um Ihren Hinweis für unseren Auftraggeber in unserer Funktion als Ombudsperson bzw. interne Meldestelle nach dem HinSchG entgegenzunehmen, zu bearbeiten und zu verwalten. Die Funktionserfüllung als Ombudsperson bzw. interne Meldestelle nach dem HinSchG und die damit einhergehende Datenverarbeitung dient dem Interesse unseres Auftraggebers an der Aufdeckung von Missständen und Gesetzesverstößen und der Abwehr damit ggf. einhergehender Schäden und Haftungsrisiken. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung personenbezogener Daten ergibt sich somit aus den §§ 6 Abs. 1 lit. a) und d) des Kirchlichen Datenschutzgesetzes (KDG) i.V.m. § 8 Abs. 1 Statut Rechnungshof und § 53 Abs. 2 KDG sowie § 10 HinSchG. Ist der Anwendungsbereich des HinSchG nicht eröffnet, erfolgt die Verarbeitung aufgrund des berechtigten Interesses des Auftragnehmers an der Erfüllung des Vertrages mit dem Auftraggeber im Zusammenhang mit der Beauftragung als Ombudsperson/ interne Meldestelle nach dem HinSchG sowie auf der Grundlage des berechtigten Interesses des Auftraggebers an der Aufdeckung von Missständen und Gesetzesverstößen und der Abwehr damit ggf. einhergehender Schäden und Haftungsrisiken, §§ 6 Abs. 1 lit.g, 53 Abs. 2 KDG.

Soweit Sie Ihre Identität gewollt und bewusst preisgeben möchten, ist die Rechtsgrundlage für diese Angaben eine Einwilligung gemäß KDG (bewusste Aufhebung der Anonymität im Meldeformular). Sie haben das Recht Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen, wobei diese jedoch faktisch zeitlich nicht unbeschränkt möglich ist, da die beschuldigte Person unter Umständen im weiteren Verfahrensablauf über die Identität der hinweisgebenden Person informiert werden muss, sofern Sie auf Ihre Anonymität verzichtet hat.

**Zweckbestimmung**

Das Hinweisgebersystem steht internen und externen Personen zur Hinweismeldung zur Verfügung.

Es dient dazu, Hinweise auf Complianceverstöße entgegenzunehmen, zu bearbeiten und zu verwalten.

Das Hinweisgebersystem erhebt Daten über die Art der generellen Systemnutzung. Diese umfassen die Anzahl der Meldungen zu bestimmten Kategorien und Informationen zur

Meldebearbeitung. Durch das Hinweisgebersystem können keine statistischen Auswertungen erfolgen, welche Rückschlüsse auf einzelne Hinweisgeber zulassen. Das Hinweisgebersystem stellt eine internetbasierte Alternative zu den üblichen Kommunikationswegen dar.

### **Speicherung personenbezogener Daten der Hinweisgeber**

Anonymitätsgarantie: Das Nutzerverhalten wird durch das Hinweisgebersystem anonymisiert erfasst. Freiwillig angegebene persönliche Daten können von Hinweispersonen über die Hinweisnachverfolgung jederzeit eingesehen werden.

Eine Auskunft über die im Hinweisgebersystem (Meldeplattform) gespeicherten personenbezogenen Daten ist technisch nicht möglich. Alle eingegebenen Daten der hinweisgebenden Person werden individuell verschlüsselt in einer Datenbank gespeichert. Weder Administratoren, Webseitenbetreiber oder sonstige Personen haben die Möglichkeit, Zugriff auf den Inhalt der von den Hinweispersonen hinterlegten, personenbezogenen Daten zu erlangen. Falls allerdings von der hinweisgebenden Person nach vorheriger Einwilligung personenbezogene Daten offenbart werden, sind diese durch den berechtigten Nutzerkreis auf Seiten der Verantwortlichen einsehbar.

### **Weitergabe der personenbezogenen Daten**

Im Rahmen der Untersuchung ist es möglicherweise erforderlich, die mitgeteilten Informationen an dafür zuständige Mitarbeitende oder bei Hinweisen sexualisierter Missbrauch/ Grenzüberschreitungen extern an die Diözesanen Beauftragten zur weiteren Bearbeitung weiterzuleiten. Bitte beachten Sie, dass wir im Falle von Straftaten gegebenenfalls verpflichtet sind, mit Strafverfolgungsbehörden zu kooperieren, um ein noch andauerndes Fehlverhalten beenden und Sanktionen gegen die beschuldigte Person einleiten zu können.

Als hinweisgebende Person ist es Ihnen möglich, das Hinweisgebersystem anonym, d.h. ohne Angaben zu Ihrer Identität, zu nutzen. Sofern Sie Ihren Hinweis anonym abgeben, ist eine Weitergabe Ihrer Identität ausgeschlossen. Sollten Sie dagegen Ihre Identität bewusst und gewollt offenlegen, benötigen wir Ihre Einwilligung. Wir weisen darauf hin, dass wir gem. §§ 14, 16 KDG datenschutzrechtlich verpflichtet sein können, die beschuldigte Person über die gegen sie erhobenen Vorwürfe innerhalb eines Monats zu informieren. Dabei wird Ihre Identität als hinweisgebende Person - soweit dies im Einklang mit § 14 und § 16 Abs. 4, Abs. 5 KDG zulässig ist - nicht offenbart. Wenn Sie eine Einwilligung zur Offenlegung Ihrer Identität erteilt haben, können Sie diese gem. § 8 Abs. 6 KDG bis zu einem Monat nach erfolgter Meldung widerrufen. Es werden keine Daten in ein Drittland übermittelt.

### **Wahrung der Betroffenenrechte**

Nach dem europäischen Datenschutzrecht haben Sie und die in der Meldung genannten Personen das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung sowie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, sofern keine Einschränkungstatbestände vorliegen. Einschränkungen können sich aus dem KDG selbst ergeben. Nach § 17 KDG hat die betroffene Person (die Hinweisgeber und die beschuldigte Person), Anspruch auf Auskunft der zu Ihrer Person gespeicherten Daten, auch soweit sie sich auf Herkunft und Empfänger beziehe. Es besteht jedoch keine Auskunftsverpflichtung, soweit durch die Auskunft Informationen offenbart würden, die wegen überwiegenden berechtigten Interessen eines Dritten geheim gehalten werden müssen (§ 14 und § 16 Abs. 4, Abs. 5 KDG). Wird das Widerspruchsrecht in Anspruch genommen, prüfen wir umgehend, inwieweit die gespeicherten Daten noch erforderlich sind -

insbesondere für die Bearbeitung einer Meldung. Nicht mehr benötigte Daten werden unverzüglich gelöscht. Für weitere Fragen und die Möglichkeit Ihre Rechte geltend zu machen, können Sie sich jederzeit unter der im Impressum angegebenen Adresse an uns wenden.

Des Weiteren steht Ihnen ein Beschwerderecht bei der zuständigen **Aufsichtsbehörde** zu:

**Katholisches Datenschutzzentrum Frankfurt, Roßmarkt 23, 60311 Frankfurt,  
info@kdsz-ffm.de, Tel. 069 5899755 10, www.kdsz-ffm.de**

### **Löschung & Änderung**

Hinweispersonen und Betroffene haben bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen das Recht, unrichtige Daten korrigieren, ändern, sperren oder löschen zu lassen. Es gelten die gesetzlichen Löschfristen. Sollten Hinweispersonen im Dialog personenbezogene Daten übermittelt haben, werden diese so lange aufbewahrt, wie es die Aufklärung und abschließende Beurteilung des gemeldeten Sachverhaltes erfordert. Nach Abschluss der Meldungsbearbeitung werden diese Daten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben gelöscht. Zur Wahrung der Integrität der Daten werden von der Anwendung und der Datenbank regelmäßig Sicherungen durchgeführt. Die Aufbewahrungszeit einer Sicherung beträgt maximal einen Kalendermonat. Ältere Sicherungen sowie alle entsprechenden Kopien werden automatisch gelöscht.

### **SSL- bzw. TLS-Verschlüsselung**

Diese Seite nutzt aus Sicherheitsgründen und zum Schutz der Übertragung vertraulicher Inhalte, die Sie an uns als Seitenbetreiber senden, eine SSL- bzw. TLS-Verschlüsselung. Eine verschlüsselte Verbindung erkennen Sie daran, dass die Adresszeile des Browsers von "http://" auf "https://" wechselt und an dem Schloss-Symbol in Ihrer Browserzeile. Wenn die SSL- bzw. TLS-Verschlüsselung aktiviert ist, können die Daten, die Sie an uns übermitteln, nicht von Dritten mitgelesen werden.

Stand: November 2023